

Top aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.aktiomed.de

AKTIOMed

vertraulich
März 2020

Empfehlungen für Investment-Anlagen in Investmentfonds, geschlossene Fonds und Immobilien

AKTIOMed Postfach 310147, 53201 Bonn Tel.: 0228/18467-0 / www.aktiomed.de
Versand: Vierfarbig per Post oder e-mail (PDF-Datei, zu öffnen mit Acrobat Reader)

Liebe Leserin, lieber Leser,

selbst führende Politiker(innen) geben zwischenzeitlich zu, daß sie die Folgen der Ausbreitung des Corona-Virus unterschätzt haben, zumindest die seriösen Politiker, denn vom Mann im weißen Haus wäre eine solche Aussage wohl nie zu erwarten. Die Entwicklung der letzten vier Wochen ist im übertragenen Sinn nicht das Auftauchen eines **schwarzen Schwans**, sondern eines **ganzen Schwarms**, der in alle Bereiche des öffentlichen Lebens einfällt. Auch wenn kaum Zweifel bestehen, daß die Epidemie in China ihren Ursprung hat, versucht nun die chinesische Führung anderen die Schuld in die Schuhe zu schieben, in einer von vielen gerne geglaubten Verschwörungsversion, nachdem das **US-Militär** diesen Virus bei einem Manöver nach Wuhan gebracht hätte.

Für die schon leicht **angeschlagenen Aktienbörsen** in Nordamerika und Europa, die aber mit ihren wichtigsten Indizes dennoch am **19. Februar 2020** Allzeithochs erreichten, begann nach dem Wochenende mit Karneval, als dieser in Venedig bei laufenden Festen gestoppt und die ersten italienischen Orte abgeriegelt wurden, ein historisch nur mit ein/zwei anderen Ereignissen vergleichbarer **Kurssturz**. Die klassischen Indizes in Europa, wie der **DAX** oder der sehr umfassendere **STOXX 600** gaben die Kurgewinne von über fünf Jahren ab, die beiden großen US-Indizes der **S&P 500** sowie die **Nasdaq** büßten nur die Kursgewinne des letztes Jahres ein, ebenso der **TecDax**, der damit als einziger bedeutender europäischer Index mit den US-Werten „mithalten“ konnte. Die Börsen in Asien hatten in diesem Jahr bis zum 19.02. deutlich geringere Wertzuwächse aufzuweisen und wiesen geringere Wertverluste auf als die Indizes der Standardwerte in Nordamerika und Europa.

In den letzten zwanzig Jahren konnte zweimal ein bestimmtes Datum festgelegt werden, an dem der Boden der Abwärtsbewegung feststand, der **12. März 2003**, als sich der „Erfolg“ der US-Invasion im Irak abzeichnete und der **09.03.2009**, als zumindest an den Aktienbörsen dieser Welt begonnen wurde, an eine Zukunft zu glauben und damit der mehr als zehnjährige „**Bullenmarkt**“ begann. Die Höchststände, das Ende einer Hausse, konnte dagegen bei den letzten beiden nicht an einem Datum festgemacht werden. Der **Höchststand zur Jahrtausendwende**, als man die erst im Ansatz vorhandenen neuen Technologien maßlos überbewertete, dies vor allem unter dem Eindruck der Privatisierungen von öffentlichen Unternehmen, vor allem im Telekommunikationsbereich, endete dann im

Frühjahr 2000 mit dem Einbruch an den neuen Märkten, repräsentiert in Deutschland vor allem durch den Index der emittierten Aktien am neuen Markt, dem **NEMAX**. Dies zog sich über mehrere Monate hin und erst als im Spätsommer 2000 auch die **Standardwerte** den Rückwärtsgang einlegten, war die Hausse beendet, der Rückwärtsgang an den Börsen wurde dann nochmals durch den Angriff auf die Twin Towers am **11.09.2001** verstärkt und die Baisse erreichte dann zur Zeit der Sars-Epidemie und des Irak-Krieges 2002/2003 ihren Höhe-, aber auch ihren Endpunkt. Die anschließende Hausse nährte sich vor allem an dem rapide wachsenden **Welthandel** und einem scheinbar ins Unendliche wachsendem Rohstoffbedarf. Im **Spätsommer 2007** begannen erste Zweifel, vor allem als in den USA, aber auch in anderen Regionen der durch Kredite befeuerte **Immobilienboom** zum Stoppen kam. Einige Börsen stoppten ihre Aufwärtsbewegung und verzeichneten dann in der **1. Hälfte 2008** zum Teil erhebliche Kursrückgänge, jedoch erreichten manche Rohstoffpreise, wie das **Brent-Öl** mit fast **150 USD pro Barrel**, erst im Sommer 2008 historische Höchststände. Die Pleite von **Lehman Brothers** am 15. September 2008 war dann der Endpunkt einer immer hektischer werdenden Bankenkrise, die ihre Ursache vor allem in den riesigen Immobilienkrediten hatte. Danach stürzten dann die Aktienkurse weltweit richtig ab und die Bewertungen vieler Sachwerte gingen **um bis zu 80 %** zurück.

Dieser aktuelle Kursrückgang ist jedoch anders, alle Indizes umfassend und fast im gleichen Tempo nach unten, flankiert von einem abstürzenden Ölpreis und kollabierenden anderen Rohstoffpreisen. Aber auch Gold und die höchstliquiden Anleihenmärkte der **Bundesanleihen** und **US-Staatsanleihen**, die sicheren Häfen, zeigten in den letzten Tagen Schwächen. Heute scheint auch bei uns die Stunde der Macher gekommen zu sein, die mit immer stärkeren Einschränkungen im Leben der Bevölkerung sich als tatkräftiger Politiker profilieren wollen. Für wenige Wochen mag die aktuelle Lage durchzuhalten sein, doch dann muß sich die Frage stellen, ob nicht die Folgen eines **totalen Absturzes** der Wirtschaft mit allen seinen gesellschaftlichen und sozialen Verwerfungen den größten denkbaren Schäden verursachen könnten.



Hans Kreideweiss
GF AKTIOMed

AKTIOMed:

Die Wertentwicklung ausgewählter Investmentfonds

In der folgenden Übersicht wird angenommen, dass am 01.01.2010 in den jeweiligen Fonds EUR 10.000,00 investiert wurden. Weiterhin werden fiktiv EUR 10.000.- in verschiedene Indizes investiert, um eine vergleichsweise Entwicklung aufzuzeigen. Ein Ausgabeaufschlag wurde nicht angenommen. die Berechnungsgrundlage ist der am letzten Börsentag des Vorjahres ermittelte Rücknahmepreis der Kaptailanlagegesellschaft - KAG,, bei den Indizes der letzte Schlusskurs.

| 1Fonds / Volumen / Datum | in Mio.EUR | 01.01.10 | 01.01.15 | 01.01.17 | 01.01.20 | 19.02.20 | 24.03.20 |
|----------------------------------|------------|-----------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| M&G Inv. Global Basic Fund | 2.641,0 | 10.000,00 | 13.122,34 | 15.169,66 | 19.850,70 | 21.224,14 | 14.650,11 |
| M&G Inv. Global Divid. Fund | 2.461,1 | 10.000,00 | 18.501,68 | 21.543,94 | 26.419,67 | 27.434,88 | 17.331,11 |
| Templeton Growth Fund | 1.060,9 | 10.000,00 | 17.059,50 | 20.625,71 | 19.310,67 | 19.753,97 | 14.994,56 |
| Templeton Growth F. (EURO) | 7.363,6 | 10.000,00 | 16.042,15 | 19.988,29 | 21.042,15 | 21.498,83 | 16.440,28 |
| Loys Global P | 346,8 | 10.000,00 | 15.227,12 | 19.303,78 | 21.207,00 | 20.971,61 | 14.694,39 |
| Nordea Global Stable Equity Fund | 1.030,1 | 10.000,00 | 14.665,85 | 18.594,41 | 21.958,45 | 22.292,55 | 16.589,81 |
| Templeton Emerg. Markets F. | 852,7 | 10.000,00 | 11.512,15 | 12.330,20 | 16.762,32 | 17.325,81 | 12.324,27 |
| Vontobel Emerg. Markets Eq. F. | 2.809,0 | 10.000,00 | 17.184,91 | 17.944,39 | 22.696,06 | 23.443,46 | 17.899,44 |
| Pictet Funds Biotech-P Cap | 1.218,1 | 10.000,00 | 28.117,52 | 27.331,97 | 35.551,48 | 38.286,85 | 31.303,38 |
| Black Rock Me.Ly. World Min. | 4.345,4 | 10.000,00 | 6.105,09 | 6.162,31 | 7.739,01 | 7.673,12 | 5.433,11 |
| Sarasin OekoSar | 379,8 | 10.000,00 | 14.684,40 | 15.879,57 | 22.574,23 | 24.063,33 | 18.024,46 |
| Franklin Templ. Asian Growth | 2.854,5 | 10.000,00 | 14.754,46 | 14.815,17 | 17.657,11 | 18.335,00 | 13.792,51 |
| Fidelity European Growth | 7.450,0 | 10.000,00 | 14.763,78 | 17.560,86 | 21.417,35 | 22.333,60 | 15.118,13 |
| Jan. Henders. Gart. Conti. Eu.. | 2.341,2 | 10.000,00 | 16.485,46 | 18.407,79 | 22.893,23 | 23.767,02 | 17.281,58 |
| Metzler European Small Caps | 601,4 | 10.000,00 | 18.710,38 | 23.227,54 | 31.462,17 | 32.442,98 | 21.444,13 |
| Lupus Alpha Small Eur. Cham. | 49,6 | 10.000,00 | 13.877,68 | 18.741,94 | 23.753,61 | 24.569,29 | 16.189,00 |
| Axa Rosenberg Japan | 101,8 | 10.000,00 | 14.183,47 | 18.411,66 | 21.431,80 | 21.118,60 | 17.449,69 |
| CS Swissac Equit. F. | 484,4 | 10.000,00 | 17.989,96 | 20.068,90 | 27.242,88 | 28.548,66 | 21.831,91 |
| Alger American Asset Growth | 443,6 | 10.000,00 | 22.444,95 | 27.103,80 | 42.978,87 | 49.429,19 | 37.176,29 |
| Ethna Aktiv E A | 3.480,2 | 10.000,00 | 13.211,87 | 12.341,33 | 13.660,13 | 14.091,47 | 12.514,00 |
| Flossb. V. Storch Multi Opport. | 17.470,1 | 10.000,00 | 17.186,82 | 19.311,07 | 23.224,18 | 24.067,05 | 21.385,49 |
| Acatis Gan, Value Fonds A | 4.180,2 | 10.000,00 | 13.669,39 | 16.747,16 | 20.531,46 | 21.046,79 | 16.741,47 |
| Loys Global MH | 79,7 | 10.000,00 | 13.657,09 | 18.679,41 | 21.739,37 | 21.781,87 | 14.381,43 |
| S & P 500 | | 10.000,00 | 21.904,10 | 27.394,54 | 37.079,31 | 40.308,26 | 29.161,66 |
| DJ Stoxx 600 | | 10.000,00 | 13.530,33 | 14.276,09 | 16.425,68 | 17.139,05 | 12.008,00 |
| DAX | | 10.000,00 | 16.459,60 | 19.272,07 | 22.240,80 | 23.146,22 | 16.283,38 |
| Nikkei | | 10.000,00 | 15.241,54 | 19.637,99 | 24.558,19 | 24.601,68 | 19.299,86 |
| Hang Seng | | 10.000,00 | 12.952,34 | 13.946,28 | 16.687,35 | 17.008,67 | 13.946,67 |
| BOVESPA | | 10.000,00 | 5.681,53 | 6.413,52 | 9.378,12 | 9.014,11 | 4.616,81 |
| Nasdaq | | 10.000,00 | 24.745,15 | 32.348,92 | 50.573,88 | 57.392,92 | 43.404,19 |
| TEC DAX | | 10.000,00 | 16.771,73 | 22.157,34 | 36.872,72 | 40.309,35 | 30.469,94 |
| USD / 1 EUR | | 1,4342 | 1,2095 | 1,0516 | 1,1211 | 1,0809 | 1,0798 |
| CHF / 1 EUR | | 1,4839 | 1,2022 | 1,0705 | 1,0861 | 1,0632 | 1,0586 |
| JPY / 1 EUR | | 133,28 | 144,8100 | 123,02 | 121,83 | 120,22 | 120,02 |

Periodenwerte (Spalte 2 zu 1, 3/2 ,4/3, 5/4, 6/5): **Grün/unterstrichen:** Bester Wert, **Rot/unterstrichen:** Schlechtester Wert

| Entwicklung der letzten vier Wochen | | Entwicklung absolut | | prozentual |
|-------------------------------------|-----------------|---------------------|------------------------------------|------------|
| Die fünf besten Werte | Sparte | vom 19.02.2020 | b. 24.03.20 (Alltih-Ausgabe 03/20) | |
| Flossb. V. Storch Multi Opport. | Mischfonds | 24.067,05 | 21.385,49 | -11,14% |
| Ethna Aktiv E A | Mischfonds | 14.091,47 | 12.514,00 | -11,19% |
| Axa Rosenberg Japan | Aktien Japan | 21.118,60 | 17.449,69 | -17,37% |
| Hang Seng | Index | 17.008,67 | 13.946,67 | -18,00% |
| Pictet Funds Biotech-P Cap | Branche | 38.286,85 | 31.303,38 | -18,24% |
| Die fünf schlechtesten Werte | | | | |
| BOVESPA | Index | 9.014,11 | 4.616,81 | -48,78% |
| M&G Inv. Global Divid. Fund | Aktien weltweit | 27.434,88 | 17.331,11 | -36,83% |
| Lupus Alpha Small Eur. Cham. | Aktien Europa | 24.569,29 | 16.189,00 | -34,11% |
| Loys Global MH | Mischfonds | 21.781,87 | 14.381,43 | -33,98% |
| Metzler European Small Caps | Aktien Europa | 32.442,98 | 21.444,13 | -33,90% |

Jetzt wieder einmal an „Alternative Investmentfonds“ denken!

Eine bewährte Anlagestrategie war in der Vergangenheit in verschiedene Anlage-segmente zu investieren. Somit wäre dann ein breit **gestreutes Portfolio** verschiedenster Anlageklassen entstanden. In den letzten 10 Jahren waren jedoch **Investmentfonds mit Schwerpunkt Aktien** in jedem Fall eine richtige Entscheidung, Jetzt ist dieser **Bullenmarkt** vorbei, wann eine nachhaltige Erholung erfolgen wird, steht aktuell in den Sternen. Damit kommen wieder die Klassen der **„Alternativen Investmentfonds“** in den Fokus der Kapitalinvestoren. Bei dem klassischen Produkt **Immobilienfonds** sind, abhängig von den Zinsen, Ausschüttungen von 3 % oder etwas mehr p.a. möglich. Wer mehr möchte und dafür auch bereit ist, gewisse Risiken einzugehen, wird auf dem Markt der **erneuerbaren Energien** fründig.

Wer hierbei an den Photovoltaik-Markt denkt, sollte sich nicht vom stark abgeflachten Kapazitätsausbau innerhalb Deutschlands blenden lassen. Denn der internationale Photovoltaikmarkt kennt seit über 10 Jahren nur eine Richtung, nämlich steil nach oben. Prognosen sehen das Volumen um weitere 75 % auf

rund 700 Gigawatt ansteigen. Bereits in 2018 wurden schätzungsweise **330 Mrd. USD zum Bau Erneuerbarer-Energien-Kraftwerke** investiert, im Vergleich zu konventionellen Energieträgern bereits mehr als das Doppelte. Der mittelständische Solarspezialist **HEP Global GmbH** (HEP) liefert interessierten Investoren bei gut kontrollierbaren Risiken Anlagemöglichkeiten, die sowohl nachhaltig als auch profitabel sind. Als Photovoltaikanlagenentwickler, -betreiber und Fondsm-anager deckt das Unternehmen die vollständige Wertschöpfungskette von der Standortanalyse, der langfristigen Grundstückssicherung, die Genehmigungsverfahren, den Bau und die Fertigstellung, Netzanschluß und Betrieb bis zum abschließenden Verkauf weltweit entwickelter Solarkraftwerke ab. Als einziger Emittent am deutschen Solarenergiemarkt ist es HEP gelungen, auf dem hochattraktiven Solarstrommarkt Japans Fuß zu fassen. **Japan** zählt zu den rechtssichersten Standorten weltweit. Der vorliegende Publikumsfonds HEP-Solar-Portfolio 1 steigt in die Wertschöpfung erst ein, wenn das zu erwerbende Solarprojekt baureif und netzan-

schlußfähig ist. Die versprochene Zielrendite dieser Anlage sollte aufgrund der konzeptionellen und mitkonservativem Ansatz unterlegten Absicherungs-komponenten des im Bereich Solarenergie sehr erfahrenen Anbieters HEP auch erzielt werden.

Wir haben bereits im letzten Jahr ein Angebot der **Patentpool Gruppe** aus München vorgestellt. Dieses Unternehmen tätigt Investitionen in Innovationen, die dann erstaunliche Renditen abwerfen können. Aktuell werden Investoren gesucht, die sich an einem Unternehmen beteiligen, das neuartige Beschichtungsstoffe für die Außenhaut von Schiffen, sowohl für Binnen-, als auch für Seeschifffahrt entwickelt hat. Diese **AirCoating-Technologie** wird derzeit systematisch weiterentwickelt und es wird nun erwartet, daß die Serienproduktion in den nächsten 18-24 Monaten anlaufen wird. Damit wäre dann die Entwicklung zu einem erfolgreichen Produkt abgeschlossen. Beteiligen kann sich ein Investor an der bereits gegründeten Gesellschaft in Form von Genußscheinen, deren Kapitalwert sich dann verdoppeln könnte.

Alternative Investments: Eckdaten unserer Empfehlung für Ihre Investition



Fondsname: Solarportfolio1
Initiator: HEP Capital
Währung: EURO
Volumen: Nur Eigenkapital
Mindestsumme: 20.000.-
Dauer: 5-20 Jahre
Ausschüttung: 6,00 % p.a.
Rückfluss: Nach 20 Jahren: 213 %

Die Investitionen erfolgen in Solaranlagen in Nordamerika, Japan, Taiwan, Australien und Europa. Sie werden realisiert, wenn bestimmte Voraussetzung beim Investitionsobjekt erfüllt sind. Hierzu gehören u.a. eine gesicherte Einspeisevergütung, eine Netzanschlußzusage, der Abschluß umfassender Versicherungen sowie ein Service- und Wartungsvertrag.



Fondsname: Aircoating Technologie
Initiator: Patentpoll Group
Währung: EURO
Volumen: Nur Eigenkapital
Mindestsumme: 20.000.-
Dauer: Geplant 5 Jahre
Ausschüttung: Unbestimmt
Rückfluss: Nach 5 Jahren: >100 %

Die Zeichner beteiligen sich an einem Unternehmen, das neuartige Beschichtungsstoffe für die Außenhaut von Schiffen, sowohl für Binnen-, als auch für Seeschifffahrt entwickelt hat. In den nächsten Jahren wird eine kleine Produktionsanlage gebaut und vollständig in Betrieb genommen. Ein Businessplan liegt vor und erste Umsätze werden in 2019 erwartet.



Fondsname: Jamestown 31
Initiator: Jamestown GmbH
Währung: US-Dollar
Volumen: 250 Mio. EK.
Mindestsumme: 30.000.-
Dauer: 7-12 Jahre
Ausschüttung: 2,0%/4,0% p.a. a.2022
Rückfluss: 7-12 Jah. 110 % (Netto)

Bei diesem Angebot erwirbt der Fonds mehrere Investitionsobjekte, wobei eine Diversifikation im Hinblick auf regionale Standorte, Immobilien-nutzungsarten und Mieter angestrebt wird. . Bevorzugt sind vor allem Einzelhandels- und Büroobjekte in den Metropolitan Areas, wie Boston, New York, Washington D.C., Los Angeles, San Francisco und vergleichbare Städte.

Ist schon der Zeitpunkt zum Wiedereinstieg da?

Sicherlich ist die Entwicklung der Kurse aller Wertpapieren seit Mitte Februar abhängig von der Entwicklung der Corona Epidemie, doch ist der rasante Kursverfall trotz aller Gefahren so nicht erklärbar. Er hat interessanterweise im **Ursprungsland China** ja auch gar nicht in dieser Form stattgefunden. Die Kurse fielen, aber keineswegs so stark wie in den **USA oder Europa** und haben sich mit dem Abklingen der Neuansteckungszahlen auch sofort wieder erholt. Der hohe Anteil der Privatanleger am Börsenumsatz dort stellt sich jetzt als Segen heraus. An den Aktienmärkten der alten Industrieländer sind hingegen die **institutionellen Investoren** das beherrschende Element. Und sie agieren völlig gleichgeschaltet. Der Grund liegt in den vielen Algorithmen, die mittlerweile das **Anlage- und das Risikomanagement** bestimmen. **Value at Risk** lautet der Überbegriff. Steigt die Schwankungsbreite in der Kursentwicklung, die **Volatilität**, werden die Risiken reduziert, sprich Aktien und Rohstoffe verkauft und Anleihen gekauft. Dieses Vorgehen wirkt **extrem trendverstärkend**. Denn je höher die Volatilität steigt, desto stärker müssen die Akteure, die diesen Algorithmen gehorchen, Aktien auf den Markt schmeißen. Diese Risikomanagements und die hierfür zur Verfügung stehenden derivativen Finanzprodukte müssen kritisch hinterfragt werden. Der **DAX-Future** verfügt nicht wie seine US-amerikanischen Pendanten über ein so genanntes „**Limit Down**“, zumal er bereits in der **Nacht ab 1:15 Uhr** gehandelt wird und dann viel zu wenig Volumen vorhanden ist, um größerem Verkaufsdruck standzuhalten. Das Ergebnis

sind ins Mark verunsicherte Anleger. Wie soll so in Deutschland eine **Aktienkultur** jemals entstehen? Wenn deutsche Privatanleger vor kurzem in Umfragen äußerten, Aktien würden unüberschaubare Risiken beinhalten, dann dürften sich diese Anleger nun bestätigt fühlen. Dabei ist das Investment in Unternehmen und die Beteiligung an Produktivkapital auf lange Sicht ausgesprochen ertragreich. Wenn aber die Gefahr besteht, innerhalb von nur wenigen Handelstagen **35 Prozent seines Kapitals** zu verlieren, traut sich keiner heran.

Allerdings trifft dieses Verhalten nicht unbedingt für aktiv gemanagte Fonds zu.. In **1.700 Mischfonds** sind weltweit weit über 500 Milliarden Euro investiert. Das Kapital ist geschrumpft, denn vom Top im Februar sackte der Welt-Aktienindex bis Mitte März um **27 Prozent**, der Dax verlor sogar **35 Prozent**. Das konnten auch die Mischfondsmanager nicht komplett abfedern. Die bekannteren Produkte verloren zwischen knapp **acht und mehr als 24 Prozent**. Eine Befragung von Fondsmanagern einiger in Deutschland bekannter Mischfonds ergab ein differenziertes Bild. **Bernd Flossbach**, Manager des Fonds „**FvS Multiple Opportunities**“ kauft nach eigener Aussage wieder Aktien. Dieser Fonds steht auf unserer Rangliste seit dem 19.02.2020 mit einem Wertverlust von **11 % an der Spitze** aller verglichenen Werte, vor allem auch im Hinblick auf seine Wertentwicklung nach **drei und fünf Jahren**, wo im Vergleich die großen **Standardwert-Indizes** in Europa alle Verluste aufweisen. Flossbach glaubt, daß mit defensiven Aktien wie Reckitt Benckiser, Nestlé oder

Roche, die völlig übertrieben im Kurs gefallen sind, aber sich auf stabile Geschäftsmodelle, stabile Erträge und stabile Bilanzen gründen, gut durch die Krise zu kommen ist. Deutlich pessimistischer ist dagegen der Manager des Fonds Ethna Aktiv, **Lucas Pesarini**. Er hat den Aktienanteil des Fonds, der zu Jahresbeginn noch bei rund einem Drittel lag, auf nur noch vier Prozent reduziert. Für ihn ist die europäische Wirtschaft kaputt; der **Dax fällt auf 5000 Punkte**, der Euro Stoxx 50 auf 1000 Zähler. Allerdings kann dieser Fonds in den letzten Jahren nicht mehr an seine Ergebnisse in der **Finanzkrise 2008/2009** und den folgenden Jahren anknüpfen, so daß man eher der Meinung von Bernd Flossbach folgen könnte, der in den letzten Jahren und auch in den **letzten vier Wochen** recht erfolgreich agiert hat. Grundsätzlich halten einige vom **Handelsblatt** befragte Mischfonds-Manager einen kontrollierter Einstieg in den Aktienmarkt für sinnvoll. Im Focus stehen dabei Versicherungsaktien, wie **Allianz oder Talanx (HDI)**, die für stabile Geschäftsmodelle und hohe Dividendenzahlungen stehen. Im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen wirkt sich die Corona-Pandemie nur wenig auf die Einnahmen aus. Bei den aktuellen Kursen dieser Aktien winkt für dieses Jahr eine Dividendenrendite von **deutlich über 5 %**. Der eine oder andere Insider hat schon eingekauft, so wie der Aufsichtsratsvorsitzende von Talanx, der bei einem Kurs von **22,40 €** kaufte. Im Mai wird das Unternehmen dann eine Dividende von 1,50 € ausschütten, dies entspricht bei diesem Kurs einer **Dividendenrendite von 6,7 %**.

Bitte faxen an: **0228-18467-10** oder eine e-mail an: **aktiomed@t-online.de**

AKTIOMed vertraulich - März 2020

Name: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ FAX: _____ e-mail: _____

Bitte Information über US-Immobilienfonds Jamestown 31 HEP-Solarportfolio 1
 Patentpool Gruppe

Bitte um Information über ein Depot bei der Frankfurter Fondsbank (nur per Mail)

Bitte die Fondsdaten folgender Fonds übersenden: _____ (nur per Mail)